

Zwieselberg

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Zwieselberg	Distrikt 1799:	Oberseftigen	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Amsoldingen	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:		Zwieselberg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 137-138v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 703: Zwieselberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/703].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Zwieselberg (Niedere Schule, reformiert) - Zwieselberg (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)			

22.02.1799

BEANTWORTUNG.

der Fragen über

Den Zustand der Schulen in der dorf- Gemeinde Zwieselberg, Distrikt Ober- Seftigen.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | ZWIESELBERG. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Es ist ein kleines Dörfle. |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | ja. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Amseldingen. |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Ober Seftigen. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Bern. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Der ganze Umkreis ist in einer Entfernung von einer kleinen halb Stund. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Zwieselberg allein. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | auf dem Schulrodel stehen 33. Kinder. |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | Die Benachbarten Schulen sind: |
| I.4.a | Ihre Namen. | Reütigen, Hööf, Amseldingen, und Stoken. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | erstere eine halbe Stund, und letztere 3. eine Stund entfernt. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | ja in 3. Claßen. |

II. Unterricht.

- | | | |
|------|---|---|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | [[Seite 2] Der Catechismus, Psalmen, Kapitel aus dem neuen Testament, und Schreiben. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Die Schulen werden im Winter und im Sommer gehalten, im Winter von Martinj biß auf den 25.ten Merz, im Sommer am Sonntag. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Der Catechismus. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Es sind etwelche Kinder die im Schreiben vorschritten nemmen |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Jm Winter Täglich 4. Stund, im Somer alle 14. Tag 3. Stund. |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|--|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | Die Gemeinde. |
| | Auf welche Weise? | |
| III.11.b | Wie heißt er? | Rudolf Neüenschwander. |
| III.11.c | Wo ist er her? | von den Hööfen. |
| III.11.d | Wie alt? | 75. Jahr. |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | 3. erwachßene Söhne, und eine Tochter. |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | 13. Jahre. |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | auf den Hööfen, und sein Beruf ware die Feldarbeith. |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Nein keine, als was oben gesagt ist. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | [[Seite 3] im Winter Knaben 17. Madchen 16. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Jm Sommer gleichmäßig. |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | | |
|---------|---|--|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | <u>Schul-Stiftung ist keine.</u> |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | biß auf diese Zeit ist denen Kinderen ein kleiner pfening aus dem Dorf Sekel entrichtet worden. |
| IV.15 | Schulhaus. | ist kein eigenes, die Schul wird in einem Partikularhause gehalten, wo die Gemeinde der zinß da von bezahlt. |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ist kein eigenes, die Schul wird in einem Partikularhause gehalten, wo die Gemeinde der zins da von bezahlt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	ist kein eigenes, die Schul wird in einem Partikularhause gehalten, wo die Gemeinde der zins da von bezahlt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Derselbe bezieht jährlich für Sommer- und Winter Schulen in Gelt 16. Kronen, sonst nichts, welches von der Gemeinde zusammen gelegt wird.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Geben den 22.ten Hornung 1799.

Johan Rudolf Neüwenschwander

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 137-138v
Briefkopf	BEANTWORTUNG. der Fragen über Den zustand der Schulen in der dorff- Gemeinde Zwieselberg, Distrikt Ober- Seftigen.
Transkriptionsdatum	12.12.2011
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	703BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_137-138v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Neuenschwander
Verfasser Vorname	Johan Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Zwieselberg	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Oberseftigen	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Thun
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Amsoldingen	Gemeinde 2015	Zwieselberg
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	613517				
Geo. Länge	173164				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zwieselberg (ID: 947)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		16
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Zwieselberg (ID: 3705)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Sonntagsschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 8069)

Name: Neüenschwander

Vorname: Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 75

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 4

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Höfen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 13 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben